

# caritas

## Jahresbericht



2016



*Grillen bei einem Ferienangebot der Offenen Behindertenarbeit*

Caritasverband Isar/Vils e.V.  
Landau an der Isar



## Inhalt

■ Vorwort	3
■ Bericht 2016	4 - 16
■ Statistik	17
■ Adressen	18

## Impressum

### ■ Herausgeber:

Caritasverband Isar/Vils e.V.  
 Dr.-Godron-Str. 3  
 94405 Landau a. d. Isar  
 Telefon: 09951 98 51-0  
 Telefax: 09951 98 51-30  
 E-Mail: info@caritas-landau.de

Vorsitzender: Josef Brunner  
 Geschäftsführer: Rudolf Kramer

### ■ Redaktion:

Michael Bentenrieder, Silke Bols, Margit Friedl, Sandra Hindelang,  
 Sieglinde Kettl, Rudolf Kramer, Melanie Moser, Carmen Pescheck,  
 Andra Rücker, Ursula Wagner

### ■ Fotos:

Caritasverband Isar/Vils e. V. Landau a. d. Isar

### ■ Satz und Druck:

M&W Marketing und Werbung, Eging am See

### ■ Caritas-Spendenkonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte  
 IBAN DE46 7425 0000 0026 0053 30  
 BIC BYLADEM1SRG

VR-Bank Landau  
 IBAN DE52 7419 1000 0000 0000 19  
 BIC GENODEF1LND

## Vorwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
 liebe Caritasfamilie.

2016 ist es uns gelungen, die Voraussetzungen für die im Februar 2017 neueröffneten Einrichtung: „Tagesstätte Frohsinn“ für psychisch Kranke zu schaffen. Ein neues Angebot unseres Verbandes für den gesamten Landkreis Dingolfing-Landau. Damit leisten wir einen Beitrag im Sinne der Caritas-Kampagne 2017 des Deutschen Caritasverbandes die da lautet: „Gemeinsam Heimat gestalten“.

Auf der Internetseite des Deutschen Caritasverbandes können wir lesen: „Es geht um Menschen in ihrer Vielfalt, die zusammen arbeiten und lachen, gemeinsam Sport treiben und in Freundschaft miteinander verbunden sind. Dafür setzt sich die Caritas ein: für eine offene Gesellschaft, in der wir einander Heimat geben.“

Betrachten wir die heutige Situation auf der Welt. Die internationalen Konflikte verdienen fast die Bezeichnung: „Dritter Weltkrieg“ und die Flüchtlingsströme ähneln einer Völkerwanderung. Der Klimawandel ist die Ursache für so manche Naturkatastrophe. Mit Fake News wird versucht Meinungsmache und Stimmung zu machen. Kurz gesagt: Die Welt ist im Krisenmodus. Während Globalisierung und Digitalisierung den Einen, tolle Zukunftsperspektiven eröffnen, blicken andere mit großer Sorge auf diese Entwicklungen.

Man muss sich im Klaren darüber sein, dass wir heute die Grundlagen für die Welt von morgen schaffen. Als Caritas orientieren wir uns an einem christlichen Menschen- und Weltbild, das sozial ausgewogen, human und sich an der christlich abendländischen Kultur orientiert.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf das abgelaufene Jahr zurück. Das Erreichte ist ein großer Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist eine große Gemeinschaftsleistung. Zu dieser Leistung darf ich allen ganz herzlich gratulieren.



Ihr  
 Josef Brunner  
 1. Vorsitzender



Bericht 2016

■ **Geschäftsstelle**

**Angebote**

- Information über die Caritas
- Erstinformation über Dienste und Angebote
- Vermittlung von Mutter/Vater-Kind-Kuren
- Mitglieder gewinnen und betreuen
- Unterstützung der Orts- und Pfarrcaritasvereine
- Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken
- Praktikumsstellen im Verwaltungsbereich

**Mehr als Verwaltung – Erste Hilfe und erste Arbeitserfahrung**

In der Geschäftsstelle wird meistens der erste Kontakt mit der Caritas geknüpft. Es werden erste Informationen gegeben und die Hilfesuchenden an die zuständigen Dienste vermittelt.

Was zunächst niemand vermutet: Auch die Geschäftsstelle trägt zur Ausbildung junger Menschen bei. 2016 haben zwei junge Männer im Rahmen ihrer Schulausbildung erste praktische Erfahrungen gesammelt. Nebenbei lernten sie die Nöte und Armut vieler Menschen bei uns kennen.

Herr Artem Frelich und Herr Alexander Hölldobler absolvierten ein Praktikum im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung der Fachoberschule Deggendorf.



Artem Frelich



Alexander Hölldobler

**Jünger und weiblicher – unsere neue Vorstandschaft**

Wichtigster Punkt der Mitgliederversammlung am 15. November 2016 im Pfarrzentrum St. Johannes in Landau waren die Wahlen der Verbandsorgane. Erfreulicherweise standen für alle Gremien engagierte und kompetente Kandidaten zur Verfügung.

Josef Brunner wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Neu an seiner Seite als stellvertretende Vorsitzende ist Frau Dr. Petra Appinger. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Frau Maria Gsödl und erstmals Frau Barbara Mittnacht gewählt. Damit hat sich unsere Vorstandschaft deutlich verjüngt und erstmals in der Verbandsgeschichte stellen die Frauen die Mehrheit. Ebenfalls gehört als geborenes Mitglied H. H. Stadtpfarrer Christian Kriegbaum der Vorstandschaft an.

In den Ausschuss wurden Helmut Stieß, bisheriger stellvertretender Vorsitzender, Bürgermeister Max Schadenfroh, Bürgermeister Herbert Sporrer, Frau Rosmarie Gillmeier und erstmals Franz Peterhans gewählt. Als Vorsitzende der Orts- und Pfarrcaritasvereine gehören Frau Emma Gedweg, Frau Diana Königer und Alois Schrögmeier ebenfalls dem Ausschuss an.

Wiedergewählt wurden die Kassenprüfer Frau Maria Schmerbeck und Severin Peschek.



Von links: Armin Schrettenbrunner, 2. Bgm. Landau; Rudolf Kramer, Geschäftsführer, Rosemarie Gillmeier, Ausschuss; Helmut Stieß, Ausschuss; Gudrun Zollner, MdB; Herbert Sporrer, Bgm. Simbach, Ausschuss; Josef Brunner, Vorsitzender; Barbara Mittnacht, Vorstand; Dr. Petra Appinger, stellvertr. Vorsitzende; Severin Peschek, Kassenprüfer; Maria Gsödl, Vorstand, Heinrich Trapp, Landrat

**Teambuilding – nur gemeinsam können wir was bewegen**

Im November 2016 haben die Einrichtungsleiter und der Geschäftsführer zum vierten mal zwei Tage in der LVHS Niederaltich verbracht. Unter fachkundiger Begleitung von Frau Helga Grömer wurde der vor vier Jahren begonnene Prozess der Teamentwicklung weitergeführt. Diesmal ging es um die Identität unser Caritas Landau, um die Frage: Wer sind wir? Und um unseren eigenen, persönlichen Glauben und was dieser für unsere Arbeit bei der Caritas Landau bedeutet.



Was einfach aussieht ist schier unmöglich: Den Meterstab gemeinsam langsam auf den Boden legen

**Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – weil uns viel an den Mitarbeitern liegt**

Die „G’sunde Runde“, das sind die Mitarbeiter, die für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) verantwortlich sind, hat 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Als erstes Projekt wurde das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in Angriff genommen. Im Berichtsjahr wurde mit Unterstützung und Begleitung durch Herrn Ruppenthal von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Konzept zum BEM entwickelt und eine BEM-Gruppe eingerichtet. Ziel ist es, Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz zu erhalten. Das Angebot beruht auf Freiwilligkeit und alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht. Herr Ruppenthal hat BEM bei einer Mitarbeiterversammlung Ende 2016 allen Mitarbeitern vorgestellt. Ab 1. Januar 2017 wird BEM umgesetzt.

**■ Allgemeine Sozialberatung**

**Angebote**

- Information über Ansprüche auf Sozialleistungen auf der Grundlage von Gesetzen und Vorschriften
- Beratung in allen Konfliktsituationen und bei der Bewältigung von Problemen im Alltag
- Unterstützung bei Antragstellungen
- Begleitung beim Durchsetzen und Erreichen von sozialrechtlichen Hilfen

**Auch im Jahr 2016 – Sozialberatung als Grunddienst der Caritas unentbehrlich**

Auch im Jahr 2016 wurde die Beratungsstelle sehr gut besucht. In den Beratungen zeigte sich erneut, dass Armut nicht nur statistische Zahlen im Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung sind, sondern uns täglich im Leben begegnet. Die Wohnungssituation verschärft sich weiter, die Nachfragen in den Beratungen nach Wohnungen wachsen ständig. Immer mehr Klienten fragen, welche Hilfen es gibt, wo man diese beantragen kann und wie man dies tun kann, denn sie können von niedrigen Renten oder auch vom Arbeitseinkommen allein nicht existieren.

Kontakte zu Stiftungen, Zeitungen und Hilfsvereinen gewinnen immer mehr an Bedeutung, weil nur so dringend benötigte finanzielle Hilfe in akuter Not geleistet werden kann.



Beratungssituation



**Konkrete Beispiele von Hilfen – Gemeinsam und vernetzt sind wir stark**

Zwei Beispiele von schneller und unbürokratischer Hilfe sind besonders hervorzuheben:

Der Rotary Club Dingolfing-Landau spendete eine größere Summe, damit ein alleinerziehender Vater für seine 3 Kinder Betten kaufen konnte.

Durch eine größere Summe des Vereins „Benefiz-mit-Malefiz“ konnte für ein Rentnerehepaar über einen längeren Zeitraum der lebensnotwendige Einkauf mit Lebensmittelgutscheinen gesichert werden. Für Winterbekleidung wurde gesorgt und eine Holzlieferung sorgte in der kalten Zeit für ein warmes Zuhause.

Ohne solche Spenden wäre es oft nicht möglich, Menschen in Notsituationen zu helfen und ihnen in diesen schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen zu können.

■ **Sozialstation**

**Angebote**

- Alten- und Krankenpflege
- Palliative Care
- Wundmanagement
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Hauskrankenpflegekurse
- Pflegeberatung
- Hausnotruf

**Adventsfeier**

Wie jedes Jahr im Dezember stimmten sich die Patientinnen und Patienten bei der Adventsfeier auf die besinnliche Weihnachtszeit ein.

Herr Josef Brunner begrüßte die Gäste und wünschte allen ein paar schöne und feierliche Stunden in entspannter Atmosphäre.



*Patienten bei der Adventsfeier*

Zu Beginn wurde gemeinsam ein Wortgottesdienst mit Pfarrer Christian Kriegbaum gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten Ursula Glashauser und Hans Peer. Anschließend kümmerten sich die Pflegekräfte um das leibliche Wohl der Gäste.



*Mitarbeiterinnen bei der Adventsfeier*

**Supervision**



Mitarbeiterinnen bei der Supervision

Um die stetig wachsenden und veränderten Aufgaben in der Pflege gut bewältigen zu können und um mehr Stabilität und Sicherheit im Team zu schaffen, wurden fünf Supervisionstermine in der Sozialstation abgehalten. Durch externe Faktoren, wie gesetzliche Veränderungen aber auch organisationsinterne Umstrukturierungen sind die Pflegekräfte immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Durch die Supervision wurden Kommunikationsfähigkeiten gestärkt und Strategien für Lösungswege in herausfordernden Situationen entwickelt. Geleitet wurde die Supervision von der Firma „FRP“ aus Regensburg.

**Ausbildung in der Sozialstation**

Erfreulicherweise durften wir in diesem Jahr Margit Schrettenbrunner zu dem hervorragenden Abschluss als Altenpflegehelferin gratulieren. Sie bestand die zweijährige Ausbildung mit Auszeichnung und entschloss sich anschließend noch die Ausbildung zur Altenpflegerin zu beginnen. Die Ausbildung zur Fachkraft ist eine Bereicherung für das Pflegeteam und umso erfreulicher ist es, dass auch eine weitere Pflegehilfskraft sich für diesen Weg entschieden hat.



Abschlussfeier von Frau Schrettenbrunner

**MDK-Qualitätsprüfung in der Sozialstation**

Auch in diesem Jahr wurde in der Sozialstation wieder die Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) durchgeführt. Es handelte sich dabei um die jährlich durchgeführte Regelprüfung. Die Prüfer begutachteten die Sozialstation am 30.8.2016, dabei wurden die pflegerischen Leistungen, die ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen und die Organisation unter die Lupe genommen. Des Weiteren fand auch eine Befragung der Kunden hinsichtlich der Zufriedenheit statt. Nach dieser Gesamtbetrachtung erhielt die Sozialstation erfreulicherweise die Note 1,0.

**■ Beratungsstelle für seelische Gesundheit/ Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)**

**Angebote**

- Einzelberatung
- Haus- und Klinikbesuche
- Unterstützung psychisch kranker Menschen bei Ämtern und Behörden, bei der Navigation im Hilfesystem etc.
- Nachbetreuung nach stationären psychiatrischen Aufenthalten
- Gerontopsychiatrische Fachberatung
- Angehörigenberatung
- Gruppenangebote

Die Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) für den Landkreis Dingolfing-Landau bietet Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörigen Beratung und Unterstützung in Form von

**Gruppenangebot zur Förderung der Resilienz**

Anlässlich des internationalen Tages der seelischen Gesundheit im Oktober fand ein Gruppentraining mit vier Terminen zur Förderung der Resilienz, also der seelischen Widerstandskraft gegenüber Belastungen und Krisen, unter der Leitung von Frau Ingrid Raab-Neiser statt. Die Teilnehmer erfuhren, dass Resilienz hilft, Druck, Konflikten und Stress entspannter begegnen zu können.



Ingrid Raab-Neiser führte ein Resilienz-Training durch



Da sich diese Fähigkeit ein Leben lang trainieren und weiterentwickeln lässt, konnten die Teilnehmer anhand von zahlreichen leichten Übungen erlernen, mit welchen Möglichkeiten und Strategien sie emotionale Stabilität wieder erlangen und ihr Denken und Handeln in eine positive Richtung wenden können.

### Teestuben-Ausflug nach Landshut

Die Teestube ist ein Angebot zur Freizeitgestaltung unter ehrenamtlicher Leitung. Neben regelmäßigen Treffen der jeweils zwei Gruppen aus Landau und Dingolfing, werden immer wieder gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge geplant. Der gemeinsame Ausflug der Dingolfinger und Landauer Teestuben nach Landshut fand im vergangenen Jahr mit über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Zuspruch. Nach einem ausgiebigen Mittagessen im schönen Biergarten der Tafernwirtschaft Hotel Schönbrunn, fand eine ausgesprochen lebendige Führung im Skulpturenmuseum Fritz Koenig im Hofberg statt, das interessante Einblicke in das Leben und Schaffen des Landshuter Künstlers Fritz Koenig ermöglichte. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken.



Besichtigung des Skulpturenmuseums im Hofberg

### Vorbereitungen zur Eröffnung des neuen Tageszentrums für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Nach fast zweijähriger Wartezeit, erhielt unser Verband die Bewilligung des Bezirks Niederbayern für die Förderung eines Tageszentrums für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Das zweite Halbjahr 2016 war deshalb dann auch geprägt von den Vorbereitungsarbeiten, damit das Tageszentrum im Februar 2017 eröffnet werden kann. Am Jahresende waren passende Räumlichkeiten am Marienplatz in Landau und qualifiziertes Personal gefunden. Ab 2017 steht dieses weitere wichtige Angebot psychisch erkrankten Menschen aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau zur Verfügung.

## ■ Landauer Zuverdiensteinrichtung LanZE (Zuverdienstprojekt für Menschen mit psychischer Erkrankung oder ehemaliger Suchterkrankung)

### Angebote für Klienten:

- Zuverdienstmöglichkeit
- Tagesstruktur
- Sinnvolle Tätigkeit
- Anerkennung und Selbstbestätigung

### Angebote für Kunden

- Haus- und Gartenservice
- Wäsche- und Bügelservice
- Büroservice
- Montageservice
- Secondhand-Laden
- Kerzenwerkstatt

In der LanZE wird neben den Angeboten von verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten für die Klienten auch das gemeinschaftliche Erleben und der Aufbau kollegialer zwischenmenschlicher Beziehungen großgeschrieben. Deshalb bietet das Zuverdienstprojekt für die Beschäftigten auch jedes Jahr gemeinsame Veranstaltungen an, unter anderem den LanZE-Tagesausflug.



LanZE-Klienten mit Anleitern im Silberbergwerk  
(Bild: LanZE)

Heuer führte der Ausflug mit der ganzen Belegschaft in den Bayerischen Wald zum Silberbergwerk nach Bodenmais. Mit Mantel und Helm sicher ausgestattet ging man durch die engen Stollen und konnte sich einen Einblick in die damals schwere Arbeitswelt der Bergwerksleute verschaffen.



Bei der alljährlichen Adventsfeier wurden die Klienten mit einem LanZE-Shirt ausgestattet. Das T-Shirt soll bei allen Arbeiten getragen werden. Damit wird sowohl die Verbundenheit zum Zuverdienstprojekt signalisiert, wie auch der Wiedererkennungswert bei den Kunden gesteigert.



v.l. Martina Thomas, Renate Fischer (Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Secondhand-Laden) und Verbandsvorsitzender Josef Brunner mit Einrichtungsleiterin Sieglinde Kettl (Bild: Andrea Luderer-Ostner)



Verkaufsstand mit einer Auswahl des Kerzensortiments (Bild: LanZE)

Erstmalig beteiligte sich heuer die LanZE am Landauer Christkindlmarkt mit einem kleinen Kerzenstand. Die von den Klienten in der eigenen kleinen Kerzenwerkstatt selbst gezogenen und geformten Kerzen wurden hier verkauft. Die Auswahl reichte von hochwertigen Bienenwachs- bis zu einfachen Paraffinkerzen.

Das Zuverdienstprojekt folgte 2016 schon zum zweiten Mal der Einladung der Initiativgruppe Seniorenleitbild zum Kreissenientag in Dingolfing. Das Anleiter-Team der LanZE war mit einem kleinen Messestand vertreten und informierte die Besucher über Angebot und Konzeptionierung der Einrichtung.



Anleiter-Team mit Vizeregierungspräsident Dr. Helmut Graf (Bild: LanZE)

■ Offene Behindertenarbeit/Familientlastender Dienst

20 Jahre Erfahrung

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) ist seit 1996 ein fester Bestandteil der Einrichtungen der Behindertenhilfe im gesamten Landkreis Dingolfing-Landau. 2016 feierte die OBA im Rahmen der „OBALympics“ ihr 20jähriges Bestehen auf dem Sportgelände des SV Fichtheim/Möding e. V. Viele Gäste waren bei der Veranstaltung dabei. Familien, Gäste mit Behinderung und verschiedene lokale Politiker und Vertreter von anderen Verbänden konnten begrüßt werden. Neben dem Schirmherren der



Caritasverbandsvorsitzender Josef Brunner begrüßt die Gäste

Veranstaltung, Herrn Bernhard Mittermeier, der als Vertreter der Sparkasse Niederbayern-Mitte eine Spende für die OBA überreichte, sprachen auch Landrat Heinrich Trapp, Bezirksrätin Hannelore Langwieser, MdB Gudrun Zollner und der stellvertretende Bürgermeister Armin Schrettenbrunner Grußworte.

Die verschiedensten Sport-, Spiel- und Spaßstationen, Papa Joe's Motorradrundfahrten mit Beiwagen, die Loichinger Trommelgruppe „Mohuwabó“ und die Regensburger Band „Powerpack“ rundeten die Veranstaltung ab.



Trommelgruppe „Mohuwabó“



Integrative Band „Powerpack“



**Für wen die OBA da ist**

Die OBA-Angebote richten sich an Menschen mit geistiger Behinderung, Menschen mit körperlicher Behinderung, sowie sinnesgeschädigte und chronisch kranke Menschen und deren Familien.

**Angebote**

- Persönliche Beratung
- Unterstützung und Hilfestellung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten und Kostenfragen
- Familienentlastender Dienst
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Interessenvertretung
- Gruppen- und Bildungsangebote
- Freizeitangebote
- Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Einrichtungen, Selbsthilfegruppen
- Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter

**Das Freizeitprogramm**

Die Offene Behindertenarbeit bot wieder ein abwechslungsreiches und buntes Freizeitprogramm an: Es fanden zahlreiche Ausflüge und Gruppenangebote statt. Die mehrtägige Sommerfreizeit führte nach Dippoldiswalde in Sachsen. Von dort wurden Ausflüge nach Dresden und die nähere Umgebung unternommen. Ein Highlight war die Fahrt mit der Weißeritzalbahn, einer Schmalspurbahn mit barrierefreiem Einstieg auch für Rollstuhlfahrer. Das 2. Adventwochenende wurde in dem Caritashotel St. Elisabeth verbracht. Neben dem hauseigenen Programm konnten die Christkindlsmärkte Altötting und Tüßling besucht werden.

**Gruppenangebote**

- Frauengruppe
- Kegelgruppe
- Kontaktgruppe
- Lustige Freunde
- Nordic Walking



Weihnachtsfeier der Frauengruppe

**Das Team**

Zum Team 2016 gehörten neben Frau Bols und Frau Brader als Sozialpädagoginnen, Frau Dachs in der Verwaltung, Frau Kagerbauer, Frau Kühnert und 14 weitere Frauen und 3 Männer, die ehrenamtlich und stundenweise in der OBA in den Bereichen FED, Freizeit- und Gruppenarbeit mitarbeiten. Frau Johann, Frau Schneider und Katharina Bruch (Bundesfreiwilligendienst) sind teilweise auch in der Schulbegleitung tätig.

**■ Migrationsberatung**

Die Aufgaben der Migrationsberatung richten sich nach den Bedürfnissen und den aktuell auftretenden Sorgen der Neuzuwanderer und der schon ansässigen Bürger mit Migrationshintergrund. Die Beratung leistet dabei einen notwendigen Beitrag für ihre ökonomische, soziale, kulturelle und politische Teilhabe. Dabei wird eng mit Partnern wie Ausländerbehörden, Jobcentern, Bildungsträgern und Ehrenamtlichen kooperiert.

**Angebote**

- Integrationskursbegleitung
- Orientierungshilfe bei Bedarf
- Zusammenarbeit und Vermittlung zu diversen Fachdiensten
- Einzelfallhilfe
- Aufklärungsarbeit



Hausbesuch bei muslimischer Familie.

Auch 2016 wurden verstärkt Hausbesuche im Rahmen der Einzelfall- bzw. Familienhilfe absolviert. Die Ratsuchenden wurden dabei zur Selbsthilfe angeleitet und erhielten eine Individuelle Integrationsbegleitung. Dabei fungierte die Migrationsberatung als Schnittstelle zwischen allen am Integrationsprozess beteiligten Personen und Institutionen.

Eine erfolgreiche Integration beinhaltet das Erlernen der Landessprache, die Akzeptanz der geltenden Lebensnormen und die Existenzsicherung durch ihrer eigenen Hände Arbeit. Die örtlichen Bildungsträger übernehmen dabei die ersten unersetzlichen Schritte mit der Durchführung von Orientierungs- und Sprachkursen. Die Kursbegleitung der MBE ist als sozialpädagogische Unterstützungsmaßnahme der Teilnehmer zu verstehen, um einen erfolgreichen Besuch des Kurses sicherzustellen.



Besuch beim Integrationskursträger Vhs

Im Mai 2016 wird mit der Schaffung einer zusätzlichen Asylsozialberatungsstelle beim Caritasverband Isar/Vils e.V. ein wichtiger Schritt hinsichtlich der Beratung von Asylsuchenden und Flüchtlingen gemacht. Durch die ganztägige Anwesenheit der Beraterin Frau Andrea Rücker wird dann zeitlich eine bessere Abdeckung des Beratungsbedarfs sichergestellt. Besonders durch die regelmäßig stattfindenden Unterkunftsbesuche in Simbach und Eichendorf ist dann ein flächendeckendes Beratungsangebot gewährleistet.

■ **Asylsozialberatung**

**Angebote**

- Beratung zum Asylverfahren, Asylbewerberleistungsgesetz und Ausländerrecht
- Unterstützung bei Behördengängen (Landratsamt, Jobcenter)
- Integrationsmaßnahmen
- Förderung der Teilhabe am Gemeinwesen
- Kontakt zu Schulen und Kindertagesstätten
- Erstberatung bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Vermittlung von Hilfen zur Integration (Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und Bildungsträgern)
- Rückkehr- und Weiterwanderungsberatung
- Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und den ehrenamtlichen Helfern

**Fördern und Fordern**

In enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den örtlichen Bildungsträgern unterstützte die Asylsozialberatung bei der Vermittlung in verschiedene Kurse. Somit konnte auch für diejenigen, die noch auf ihren Bescheid warten müssen, ein erster Schritt zur Integration getan werden.



Nicht immer kann die Asylsozialberatung eine sofortige Lösung für die bestehenden Probleme anbieten, wie z.B. beim Familiennachzug. Deshalb wird in den Beratungsgesprächen versucht, die Motivation für eine Integration der Betroffenen zu stärken, um dann deren nachrückenden Familien hier in Deutschland einen guten Start zu ermöglichen

**Brücken bauen**

Für die meist muslimischen Frauen ist es positiv, eine weibliche Beraterin zu haben. Diese wurde stets sehnsüchtig erwartet und gastfreundlich empfangen. Dabei schaffte so manch gemeinsames Essen eine Brücke zwischen den verschiedenen Kulturen.



In diesem Zusammenhang ist die enge Zusammenarbeit mit der Schwangerenberatung besonders hervorzuheben. In gemeinsamen Gesprächen konnten so viele Antworten auf bestehende Fragen der Frauen gefunden werden. Auch zu den anderen Beratungsstellen des Landkreises bestand immer enger Kontakt.

**Zusammenarbeit**

Beim „Fest der Kulturen“ im Rahmen des „Dingfest Dingolfing“ im Juli 2016 stellten die Asylsozialberatung des Caritasverbandes Dingolfing-Landau, die Freiwilligenagentur Dingolfing und die Asylsozialberatung der Caritas Isar/Vils e.V. Landau gemeinsam ihre Arbeit vor.



Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern. Nur die jederzeit enge Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und den dort tätigen Ehrenamtlichen, in unserem Bereich derzeit ca 40, machte es möglich, auch unter widrigen Umständen Hilfsangebote (z. B. Deutschkurse) in die Tat umzusetzen.

**Integration betrifft uns alle**

Das Fest der Kulturen war eine gute Gelegenheit, um Berührungspunkte ab- und Kontakte aufzubauen.

Fazit: Ein voller Erfolg!





■ **Fachstelle für pflegende Angehörige**

**Angebote**

- Informationsgespräche
- Persönliche Beratung zu Finanzierung und Rechtsfragen
- Hausbesuche
- Außensprechstunden
- Beratung und Aufklärung über Krankheitsbilder
- Angehörigenberatung nach Vereinbarung
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
- Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte
- Anleitung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Helferkreisschulung für Ehrenamtliche, Mitarbeiter und pflegende Angehörige

Die Eichendorfer Betreuungsgruppe singt mit Pater Robert Adventlieder. Begleitet werden die Sänger vom Schüler Philipp und der Musikerin Ursula Glashauser, die mit ihrer Gitarre regelmäßig die Gruppe begleitet. Die Einbindung von Schülern und Ortsvereinen sind immer herzlich willkommen.



Das Kirchenjahr wird in beiden Betreuungsgruppen gelebt. Hier im Bild H. H. Pfarrer Schreiner mit einer Besucherin bei der Aschenauflegung zu Aschermittwoch. Das Lichtmessfest wurde von Pfarrer Schreiner aus kirchlicher Sicht dargestellt und er betonte, dass kaum ein Sakrament ohne Kerzen auskommt. Die Kommunion können die Besucher in der Gemeinschaft während eines Wortgottesdienstes z. B. bei der Caritas-Adventfeier empfangen.

Die Betreuer der Gruppen holten sich bei einem gemeinsamen Ausflug in Tittling neue Anregungen und innere Kräfte für ihr weiteres Wirken und ein gutes Miteinander.



Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden Vorträge über das Pflegestärkungsgesetz 2 beim Seniorenclub in Landau und mehrmals beim VDK in Pilsching gehalten.

Wir kooperieren mit dem Donau-Isar Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau und mit anderen Kliniken im Umkreis. Die Zusammenarbeit mit der Caritas-Sozialstation, weiteren Pflegediensten im Landkreis, den Fachstellen des Diözesan-Caritasverbandes Passau und mit dem Caritasverband Dingolfing erfolgte das ganze Jahr über.

Natürlich sind wir mit den einzelnen Diensten des Caritasverbandes Isar/Vils e.V. gut vernetzt.

■ Statistik



**Personal 2016** (Stand 31.12.2016)

Einrichtung/Dienst	Mitarbeiter	Vollzeitstellen	Ehrenamtl. Mitarbeiter
Geschäftsstelle	3	2,64	17
Allgemeine Sozialberatung	1	0,31	0
Sozialstation	44	25,65	23
Fachstelle pflegende Angehörige	2	0,77	10
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	4	3,00	10
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	4	2,00	2
Offene Behindertenarbeit/ Familienentlastender Dienst	8	4,55	19
Migration	1	0,50	0
Asylsozialberatung	1	1,00	0
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>40,42</b>	<b>81</b>

**Betreute Personen 2016**

Einrichtung/Dienst	Klienten/Patienten
Allgemeine Sozialberatung	118
Sozialstation	657
Fachstelle pflegende Angehörige	144
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	276
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	35
Offene Behindertenarbeit/Familienentlastender Dienst	268
Migration	61
Asylsozialberatung	196
<b>Gesamt</b>	<b>1755</b>

**Mitgliedschaft OCV/KCV** (Stand 31.12.2016)

	Mitglieder 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Mitglieder 31.12.2016
KCV Isar/Vils e. V.	144	10	6	148
PCV Aufhausen e. V.	89	0	1	88
Pfarrverband-Caritas- verein Eichendorf e. V.	101	0	3	98
PC Simbach e. V.	52	0	2	50
<b>Gesamt</b>	<b>386</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>384</b>

■ So können Sie uns erreichen:



**Caritasverband Isar/Vils e.V.**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851-0  
 Telefax: 09951 9851-30  
 E-Mail: info@caritas-landau.de  
 Internet: www.caritas-landau.de

**Sozialstation**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 11  
**Pflegedienstleitung: Melanie Moser**  
 E-Mail: sst@caritas-landau.de

**Offene Behindertenarbeit**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 21  
**Leitung: Silke Bols**  
 E-Mail: oba-fed@caritas-landau.de

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 15  
**Leitung: Sandra Hindelang**  
 E-Mail: spdi@caritas-landau.de

**Sozialberatung**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 50  
**Leitung: Carmen Pescheck**  
 E-Mail: sozialberatung@caritas-landau.de

**Fachstelle für pflegende Angehörige**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 11  
**Leitung: Ursula Wagner**  
 E-Mail: pflegeberatung@caritas-landau.de

**Landauer Zuverdienst - LanZE**  
 Oberer Stadtplatz 7, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 601863  
**Leitung: Sieglinde Kettl**  
 E-Mail: zuverdienst@caritas-landau.de

**Migration**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 23  
**Leitung: Michael Bentenrieder**  
 E-Mail: migration@caritas-landau.de

**Asylsozialberatung**  
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 23  
**Leitung: Andrea Rücker**  
 E-Mail: migration@caritas-landau.de



## Der Mensch im Mittelpunkt

Wenn jemand leidet,  
wenn jemand einsam ist,  
hat niemand das Recht,  
sich fortzustehen  
oder die Augen zu schließen.

*(Ellie Wiesel)*

